



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Kultur, Schule und Sport

Beschlussvorlage

Vorlage

Nr. 125/2000

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Schul- und Sportausschuss

Bezeichnung des TOP

Errichtung einer Beach-Sportfläche im Bereich der Gesamtschulen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Errichtung einer Beach-Sportfläche im Bereich der Gesamtschulen wird abgelehnt.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Mit Schreiben vom 19.04.2000 beantragte die CDU-Fraktion die Errichtung einer Beach-Sportfläche im Bereich der Gesamtschulen.

Der Bedarf für die Errichtung von Beach-Sportflächen für vereins- und vereinsungebundene Nutzung ist gegeben. Gegenüber der Verwaltung hat bereits der CVJM Heeren-Werve e.V. sein Interesse zur Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage in Vereinsregie im Bereich der Sportplatzanlage Heerener Straße bekundet. Die Verwaltung hat eine Überprüfung zugesichert im Rahmen der Erschließungsarbeiten für das Bebauungsplangebiet Nr. 17 Ka-HW.

Des Weiteren werden in den Stadtteilen im Rahmen der Umgestaltung von Familienspielflächen Beach-Sportflächen eingerichtet.

Aufgrund des zu erwartenden Unterhaltungs- und Pflegeaufwandes für eine Beach-Sportfläche sollte die Errichtung dieser Anlagen außerhalb der Familienspielflächen nur in Kooperation mit interessierten Sportvereinen angestrebt werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Antrag mit Blick auf den Standort Gesamtschulen abzulehnen.



CDU-Fraktion • Postfach 15 80 • 59172 Kamen

An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Manfred Erdtmann
Rathaus

59174 Kamen

19.04.2000

Errichtung einer Beach-Sportfläche im Bereich der Gesamtschulen

Sehr geehrter Herr Erdtmann,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen beantragt, in der nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses den Tagesordnungspunkt

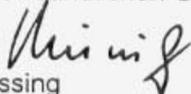
Errichtung einer Beach-Sportfläche im Bereich der Gesamtschulen

vorzusehen.

Sowohl Beach-Volleyball als auch Beach-Handball und Beach-Soccer, aber auch andere Beach-Sportarten, gehören zu den Trendsportarten, die sich alternativ zu den bekannten Mannschaftssportarten etabliert haben und sich großer Beliebtheit erfreuen. Beach-Sportarten vermitteln das Gefühl von Aktivität und Erholung in Kombination. Beach-Sport kann einerseits als Freizeitvergnügen von jedermann genutzt, gleichzeitig aber auch als erweitertes Angebot für Vereine verstanden werden. Die Nähe zu einer Schule (hier die Gesamtschulen mit bereits bestehenden diversen Sportanlagen) ergänzt die zusätzlichen Möglichkeiten einer Beach-Sportfläche in Richtung Schulsport, dessen Attraktivität dadurch nicht nur gesteigert würde, sondern sich mit den Vorstellungen der Schüler und Schülerinnen von modernem Sportunterricht mehr decken würde.

Die Kombination von Freizeitvergnügen in Verbindung mit Vereinssport und Schulsport liegt im Trend der Zeit. Sport jedweder Art ist die Bilanz gelebter Aktivität der Bürger und Bürgerinnen einer Stadt. Die bisherige positive Bilanz zu erhalten bedeutet, alternative Angebote zur Verfügung zu stellen, „up to date“ zu sein, anderen einen kleinen Schritt voraus zu sein.

Mit freundlichen Grüßen


Kissling
Fraktionsvorsitzender